

1. Zweck der Norm

Festlegung von einheitlichen Schnittstellen nach dem Standard PluX zum sicheren und schnellen Einbau oder Austausch von Elektronikbaugruppen (Decoder oder andere) in Triebfahrzeugen, die je nach Funktionsumfang aus 8-, 12-, 16- oder 22-poligen Steckverbindern bestehen.

2. Beschreibung der Schnittstelle

Die Schnittstelle ist bei Fahrzeugen mit Permanentmotor oder bürstenlosen Motoren einzusetzen.

2.1 Mechanische Eigenschaften

Die Schnittstelle auf der Systemplatine besteht aus einer 8-, 12-, 16- oder 22-poligen zweireihigen Buchsenleiste mit dem Rastermaß 1,27 mm.

Systeme mit 22-poliger Buchsenleiste dürfen mit 8-, 12-, 16- oder 22-poligen Baugruppen bestückt werden.

Die Elektronikbaugruppen tragen Stiftleisten, die auf der Unterseite der Elektronikbaugruppe angeordnet sind (siehe Bild 1).

Stift- und Buchsenleisten sind in zwei Reihen zu 4, 6, 8 oder 11 Kontakten angeordnet und vorzugsweise direkt in die Platinen eingelötet. Die Mitte der Stiftleiste ist 3,6 mm vom Platinenrand der Elektronikbaugruppe angeordnet.

Stifte und Buchsen entsprechen den üblichen Abmessungen dieses Steckverbindertyps. Die Stifte haben entweder ein quadratisches Profil mit 0,40 mm Kantenlänge oder ein rundes Profil mit einem Durchmesser von 0,43 mm, eine vergoldete Oberfläche und eine Kontaktbelastbarkeit von max. 1 A.

Vertauschungssicherheit der jeweiligen Schnittstellenausführung wird mit dem Weglassen der Stifte 11 und der Blockierung der zugehörigen Buchsen erreicht (Indizierung s. Bild 2).

Entscheidend für die sichere Funktion der Steckverbindung ist die Einhaltung der freien Stiftlänge unterhalb der Baugruppenunterseite mit einer Mindestlänge von 3 mm und der Buchsenlänge von mindestens 2 mm.

Fahrzeuge mit werkseitig eingebauter Schnittstelle müssen auf der Verpackung deutlich mit den Kennungen PluX 8, PluX 12, PluX 16, PluX 16-S, oder PluX 22 gekennzeichnet werden.

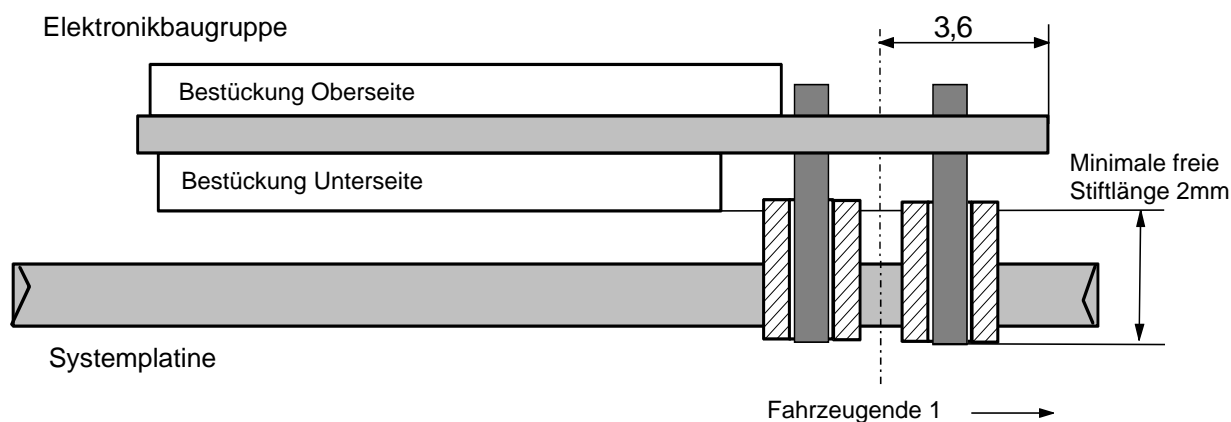


Bild 1: Anordnung der Elektronikbaugruppe auf der Systemplatine (schematisch, Seitenansicht von rechts)

2.2 Elektrische Eigenschaften

Hersteller der Baugruppen müssen die den Ausgängen der Baugruppen maximal entnehmbaren Ströme spezifizieren.

Sind die (Fahrzeug-) Beleuchtungen nicht separat herausgeführt, so werden diese mit F0f (Beleuchtung vorne) und F0r (Beleuchtung hinten) umgeschaltet.

Die Sonderfunktionen (Ein-/Ausgänge A - C) werden, soweit vorhanden, an Lötunkten auf der Systemplatine herausgeführt.

Werden Baugruppen aus räumlichen Gründen mit Flachbandkabeln und konfektioniertem Stecker / Buchse angeschlossen, so sind die Kabelfarben nicht bindend; sie gelten nur für Einzelleitungen.

2.3 Kontaktbelegungen der Schnittstelle für den Einsatz von Decodern

Die Kontaktbelegung der Schnittstelle in der Ausführung PluX ist in Tabelle 1 definiert:

Tabelle 1: Kontaktbelegung, Kabelfarbe und Beschreibung der Funktion

PluX 8 Pin	PluX 12 Pin	PluX 16 Pin	PluX 22 Pin	Name	Farbe	Beschreibung
			1	GPIO/C		Allgemeiner Eingang/Ausgang
			2	AUX3		Ausgang 3
		3	3	GPIO/B		Allgemeiner Eingang/Ausgang, Zugbus-Takt
		4	4	GPIO/A		Allgemeiner Eingang/Ausgang, Zugbus-Daten
		5	5	GND		Decoder Minus, Abgriff nach Gleichrichter
		6	6	V+ Cap.	blau	Decoder Plus, Abgriff nach Gleichrichter, Anschluss Speicherkondensator
7	7	7	7	F0f	weiß	Licht Fahrtrichtung vorwärts
8	8	8	8	Motor +	orange	Motoranschluss plus
9	9	9	9	V+	blau	Decoder Plus, Abgriff nach Gleichrichter
10	10	10	10	Motor -	grau	Motoranschluss minus
11	11	11	11	Index		Nicht benutzt, Kodierung
12	12	12	12	Schiene rechts	rot	Schiene rechts in Fahrtrichtung vorwärts
13	13	13	13	F0r	gelb	Licht Fahrtrichtung rückwärts
14	14	14	14	Schiene links	schwarz	Schiene links in Fahrtrichtung vorwärts
	15	15	15	LS/A		Lautsprecher Anschluss A
	16	16	16	AUX1	grün	Ausgang 1, Zugschlussbeleuchtung in Fahrtrichtung vorwärts
	17	17	17	LS/B		Lautsprecher Anschluss B
	18	18	18	AUX2	violett	Ausgang 2, Zugschlussbeleuchtung in Fahrtrichtung rückwärts
			19	AUX4		Ausgang 4
			20	AUX5		Ausgang 5
			21	AUX6		Ausgang 6
			22	AUX7		Ausgang 7

Hinweis: Schnittstellen nach diesem Normblatt entsprechen denjenigen nach NMRA RP-9.1.1 Ausgabe vom Januar 2008, ergänzt durch PluX 12.

3. Abmessungen des Raumes für Elektronikbaugruppen

Tabelle 2: Abmessungen des zu reservierenden Raumes für Elektronikbaugruppen in mm

	PluX 8 klein	PluX 8 groß	PluX 12	PluX 16	PluX 16 Sound	PluX 22
Länge	15,0	20,0	20,0	20,0	28,0	35,0
Breite	9,0	11,0	11,0	11,0	16,0	16,0
Höhe	3,5	4,2	4,2	4,2	6,0	6,0

Anmerkung: Der Einbauraum für den Decoder im Fahrzeug ist so zu bemessen, dass dieser mit den Maximalabmessungen gemäß Tabelle 2 zwangungsfrei und ohne Spezialwerkzeuge eingebaut werden kann.

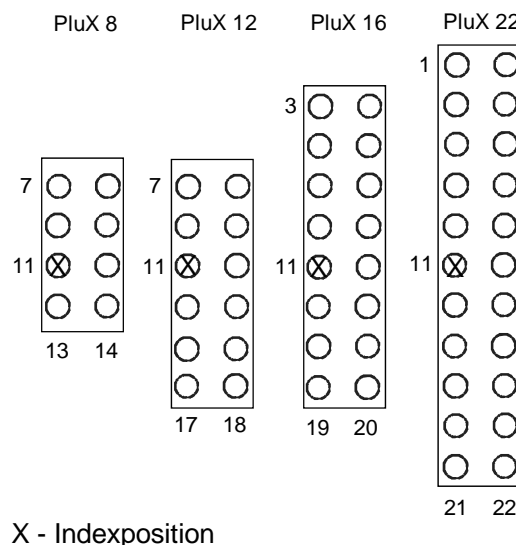


Bild 2: Zuordnung der Steckverbinder-Varianten der Ausführung PluX und Kennzeichnung der Indizierung

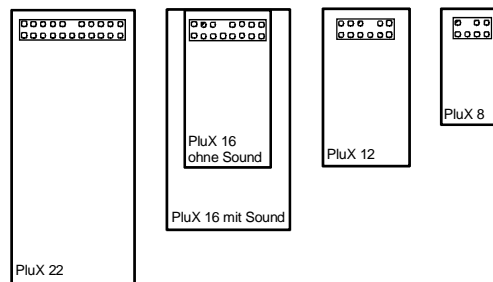


Bild 3: Größenvergleich der für die Elektronikbaugruppen reservierten Flächen abhängig von den PluX-Varianten (schematisch, etwa 1:1)

4. Betrieb ohne Decoder

Im Betrieb ohne Decoder ist ein Brückenstecker einzusetzen, der mindestens die Buchsen von Schiene rechts mit Motor+ und Schiene links mit Motor- nach Tabelle 3 verbindet. Bei vorhandener Fahrzeugbeleuchtung sind auch die Brückenverbindungen zu den entsprechenden Stiften herzustellen.

Tabelle 3: Konfiguration der Brückenstecker

Brücke	PluX 8	PluX 12	PluX 16	PluX 22
Schiene rechts – Motor+	12 - 8	12 - 8	12 - 8	12 - 8
Schiene links – Motor -	14 - 10	14 - 10	14 - 10	14 - 10